



# Spook

SPORT UND KIRCHE

Ausgabe 58/92 (Aug.-Nov.)

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
alles Gute im Neuen Jahr*



• NEU • NEU • NEU • NEU • NEU

## Mannschaftsbiathlon Basketball / Volleyball

Die Evang. Sportarbeit Berlin veranstaltet für interessierte Gemeindegruppen und kirchliche Einrichtungen ein neues Freizeitsportangebot. Basketball und Volleyball in einer Turnierwertung bringt neue Bewertungen in den Fähigkeiten gemeinsamer Gruppenaktivitäten

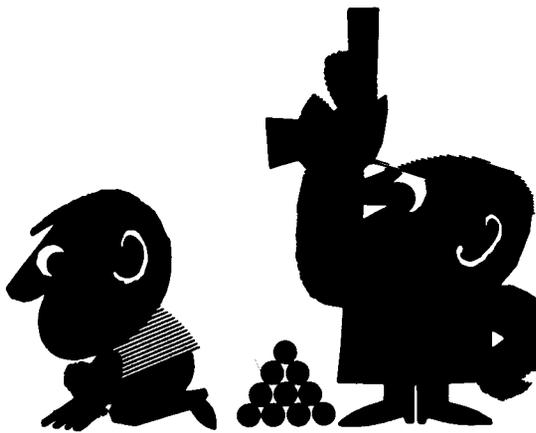
Eine Sporthalle ist bereits für Februar 1993 angemietet.

Anmeldungen und Auskünfte bei Martin Heine  
Charlottenstr.33 a, 1000 Berlin 46  
Tel. 030/771 25 95 priv.



NEU • NEU • NEU • NEU • NEU •

# **...Sprinter Starter & Kanonen.**



hoffentlich Allianz versichert

**Dipl. Kfm. G.-H. Rosenau**

Generalvertreter der Allianz Versicherungs-Gesellschaften  
Berlinickestr. 15 · 1000 Berlin 41  
Telefon (030) 791 30 17 / 18

**Allianz** 

## SIEGERLISTE 1991/1992

### Fußball

26. Jugend-Fußballturnier	Ev. Johannesstift/Spandau
FTL-Pokal	JG St. Jacobi/Luisenstadt
Hallenfußball A-Turnier	EJZ Die Wille/Kreuzbg.
Jugend-Hallenfußballturnier	KJH Lichtenrade

### Schach

4. Schachrunde	CIF Berlin (GM)
----------------	-----------------

### Tischtennis

33. Mannschafts-Turnier Hauptklasse	JG Martin-Luther/Lfd.
Damen-Liga	JG Neu-Tempelhof
Jugend-Liga	DZH Kinderviertel
Mädchen-Liga	JG Highmasters/W'dorf
Mini-Liga	DZH Kinderviertel
Tischtennis-Pokal	JG Emmaus/Kreuzbg.

### Volleyball

10. Volleyball-Runde	JG Lichtenrade Süd
Eichenkreuz-Turnier	JG Lichtenrade Süd
Sommer-Mixedturnier	JG Patmos/Steglitz

### Einzel- und Doppelsieger im Tischtennis

Damen-Einzel	Christine Brönder	JG Neu-Tempelhof
Damen-Doppel	Brönder/Kraft	JG Neu-Tempelhof
Herren-Einzel	Andreas Grote	JG Kreuzkirche/W'dorf
Herren-Doppel	Felsch/Grote	JG Matthäus/Kreuzkirche
Mädchen-Einzel	Stefanie Schade	JG Borsigwalde
Mädchen-Doppel	König/Kuhnke	JG Borsigwalde
Jungen-Einzel	Jan Winter	DZH Kinderviertel
Jungen-Doppel	Mannhardt/Schumacher	DZH Kinderviertel
Gemischtes Doppel	Harm/Felsch	JG Pichelsdorf/Matthäus

**Herzlichen Glückwunsch an alle  
Sieger der Saison 1991/92**

---

# Brochier – Immer am Ball!



**Rohrleitungsbau**

**Ingenieurbau**

**Anlagenbau**

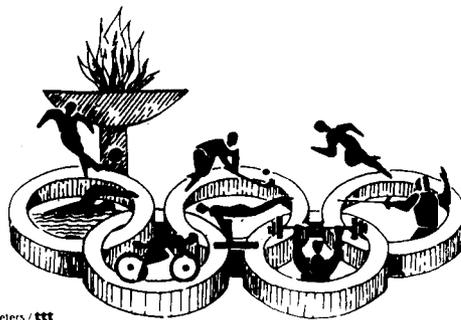
**Haustechnik**

**Umwelttechnik**

**BROCHIER B**

Hans Brochier GmbH & Co.  
Eisenzahnstraße 37, 1000 Berlin 31  
Tel.: 0 30 / 86 30 02-0, Fax.: 0 30 / 86 30 02 99

Über 60% der Bundesbürger haben sich selbst als „am Sport interessiert“ eingestuft. Die zunehmende Freizeitorientierung fast aller Lebensbereiche hat zu einer Versportlichung der Gesellschaft geführt. Über das Verständnis des Sportes als „Lebenshilfe“ und „Dienst am Menschen“ ergeben sich zahlreiche Kontakte zwischen Kirchen-



# SPORT

Sport im CVJM versteht sich als Bindeglied zwischen Kirche und Sport, übernimmt in all diesen Bereichen Verantwortung und Aufgaben in konstruktiver und kritischer Zusammenarbeit auf der Grundlage des biblischen Menschenbildes. Das bedeutet z. B., daß christlich-ethische Werte höhergeachtet werden als sportliche Erfolge, auch wenn

## Suche nach dem Sinn des Lebens

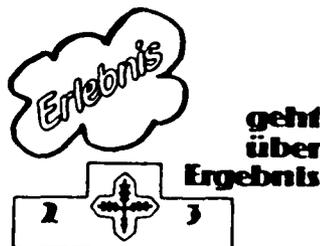


gemeinden und Sportvereinen, oft in ökumenischer Offenheit. Wie der Name „Sportpfarrer“ ausdrückt, geht es in diesem Arbeitsfeld kirchlichen Handelns um die konstruktive und kritische Partnerschaft zwischen der Kirche und dem Sport. Vor über 25 Jahren begann diese Partnerschaft zwischen Kirche und Sport. In der Verantwortung für den ganzen Menschen und eine humane und gerechte Gesellschaft ergeben sich in der sozialen Offensive von Kirche und Sport zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten, Spielräume für junge und alte Menschen zu schaffen: Bewegungserziehung im Elementarbereich / Kindertagesstätten; Sport und spielerische Wettkämpfe im Jugend- und Konfirmandenalter; familienbezogene Sport- und Spielangebote bei Gemeindefesten und in der Familienerholung; Gymnastik, Tanz, Spiel und Bewegungsangebote in der Seniorenarbeit; Sport, Spiel und Bewegung in der Therapie der Behindertenarbeit, Sport für Arbeitslose, Ausländer, Asylsuchende, Aussiedler, Straffällige. In Arbeitskreisen der Gliedkirchen werden Konzeptionen und Materialien in konkrete Projekte und Praxisbeispiele umgesetzt, um die integrativen und therapeutischen Aspekte zur Wirkung zu bringen.

dadurch dem eigenen Erfolgsstreben Grenzen gesetzt werden. Am publikumswirksamsten ist das Angebot der Kirche, mit einem „Olympiapfarrer“ die Sportlerinnen, Sportler und Funktionsträger bei den Olympischen Spielen und anderen großen Wettkämpfen (zum Beispiel Deutsches Turnfest, Universiade, World-Games) seelsorgerlich zu begleiten. Zeiten des Leistungsvergleiches, des eigenen und öffentlichen Erwartungsdruckes sind auch Zeiten der seelischen Belastungsproben. Wie oft liegen die Nerven blank, wie relativ sind Siege und Niederlagen – wie hilfreich und tröstend kann dann ein Gespräch sein. In der öffentlichen Seelsorge und dem Gespräch über die ethischen Herausforderungen unserer Zeit kommt der Sport als Spiegelbild unserer Gesellschaft in den Blick. Die Hauptmotive heutigen Sporttreibens sind Selbstverwirklichung, Kommunikation und Sinnsuche, letztlich Fragen nach der Fülle des Lebens und seinen Wurzeln.

Im CVJM-Sport soll den Fehlentwicklungen im Sport entgegengewirkt werden, wie z. B. dem Individualismus, der Huldigung eines einseitigen Körper- und Schönheitsideals, der finanziellen, technischen und medikamentösen Manipulation.

(4+5/92-5/1)



Klaus-Peter Weinhold, Hannover (Sportpfarrer der EKD) Auszug aus den Grundlagen der CVJM / Eichenkreuz-Sportarbeit

**Eichenkreuz-Motto 1993**

**Sport gibt viel - Gott gibt mehr**

## Stadtjugendsonntag '92

Am 27. Sept. 1992 fand in der Evang. Johannis-Gemeinde in Moabit eine bisher in den ehemaligen Westsektoren einmalige Veranstaltung der Evang. Jugend Berlin statt. Erstmals konnten sich kirchliche Gruppen und Initiativen aus Evang. Gemeinden und kirchlichorientierten Einrichtungen treffen um sich auf einem Marktplatz vorzustellen. Unter dem Themenschwerpunkt "Jungsein in dieser Stadt ... heimatlos ..." wurde in Gruppen diskutiert.

Neben Theater, Sketche, Pantomime, Malerei und Live-Musik war auch der Freizeitsport durch die Kickboxgruppe aus dem Heinrich-Grüber-Zentrum und durch das Volleyball-Angebot mit Info-Stand der Evang. Sportarbeit Berlin vertreten. Überraschend viele Jugendliche nutzten das aufgestellte Volleyballnetz und die Mini-TT-Platte als Bewegungsangebot. Aber auch befreundete Gruppen konnte man auf dem Stadtjugendsonntag mit ihren Informationen treffen wie z.B. Kalle Hanschke aus Borsigwalde mit einem Videofilm über die Jugendarbeit der Gemeinde, wie z.B. das Kinder- und Jugendhaus Lichtenrade mit seiner professionellen Ausstellung in der sich auch das Freizeitsportangebot der Evang. Sportarbeit Berlin wiederfand (auch mit den ESB-Urkunden und Foto's) oder z.B. die Jugendarbeit des CVJM im Märktischen Viertel.

Insgesamt wurde von den beteiligten Sportmitarbeitern festgestellt, daß man erstmalig Evang. Jugend Berlin auf Landesebene kennen lernen konnte ohne das Gefühl zu haben, an einer Demonstration teilzunehmen. Wann gab es überhaupt letztmalig Evang. Jugend Berlin (West) ???

Der Erfolg am 27. Sept. hat alle Sportmitarbeiter so motivierte, daß der Beschluß gefaßt wurde sich als Evang. Sportarbeit Berlin auch für den regionalen Kirchentag der Berlin-Brandenburgischen Landeskirche in Potsdam vom 19. bis zum 23. Mai 1993 anzumelden.

# STADTJUGENDSONNTAG

## 27. September 92, 14.00 h

St.Johannis Gemeinde

Alt-Moabit 25

U Turmstr., S Bellevue

*heimatlos*

*welt-fremd*

Das Programm (steht natürlich noch nicht in allen Einzelheiten fest):

- 14.00 Begrüßung
- 14.15 ERÖFFNUNG (Anspiel, Singen, Anstöße)
- 14.45 MARKTPLATZ  
und
- ab 15.30 THEMATISCHE ANGEBOTE:
  - Theaterwerkstatt
  - Gesprächskreis: Sozialer Friedensdienst (angefragt: Th. Ebert)
  - Gesprächskreis: Einwanderung und Asylrecht
  - Gesprächskreis: Jugendpolitik (angefragt: Senator Th. Krüger)
  - Graffiti-Werkstatt
  - Gesprächskreis: Mädchen- und Frauenarbeit
  - Gesprächskreis: Umweltschutz und Stadtentwicklung
- 16.45 SCHLUSSVERANSTALTUNG

anschließend: KONZERT / OFFENES ENDE

# EVANG. SPORTARBEIT BERLIN

Geschäftsstelle :

Birkenstr. 60  
1000 Berlin 21

## Versicherungsschutz für Evang. Sportgruppen

Ab 1. Jan. 1993 können sich alle Sportgruppen der Evang. Sportarbeit Berlin gegen Unfall- und Haftpflichtschäden bei der Bruderhilfe - Sachversicherung im Raum der Kirchen - versichern.

Dieses Versicherungsangebot wurde vom Vorstand der Evang. Sportarbeit mit der Bruderhilfe insbesondere für die über 25 Jahre alten Gruppenmitglieder ausgehandelt, da diese bekanntlich seit Jahren über die Versicherung des Amtes für Jugendarbeit der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg nicht mehr erfaßt wurden.

Da für alle Mannschaften in den Tischtennis-, Volleyball- und Fußballturnieren der Evang. Sportarbeit Versicherungspflicht besteht, sollten alle Mannschaftsleiter noch im Dezember die Anmeldungen für 1993 vornehmen.

Der Jahresbeitrag beträgt im Jahr 5.00 DM/Person

Formulare anfordern und Anmeldungen vornehmen bei Reiner Oprotkowitz, Pfr.  
Wiersichweg 3, 1000 Berlin 13 (Tel. 382 70 55 priv./395 33 46 dienstl.)



**Mir haben Interesse an Versicherungsschutz für ESB-Sportgruppen!**

Sportgruppe/Mannschaft \_\_\_\_\_

Gruppenleiter/Vor-/Zuname \_\_\_\_\_

Postadresse \_\_\_\_\_

Anzahl der wahrscheinlich zu versichernden Personen \_\_\_\_\_

Berlin, den \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

## Neue ESB-Mitglieder

Als neue Mitglieder kann die Evang. Sportarbeit folgende Sportfreunde, Förderer und Mitarbeiter begrüßen:

60. Kuhlmann, Dr.	Detlef	Institut für Sport- wissenschaft (FU Berlin)	CUJM Duelle/bei Bielefeld
61. Mertens	Jürgen	Rechtsausschuß	ehem. JG Emmaus
62. Stölting	Peter	Tischtennis	Ev. Trinitatis-Gem.
63. Voigt	Anja	Tischtennis	Ev. Gem. Konradsh.
64. Ev. Friedensgemeinde an der Heerstr./Charlbg.			Norbert Ender

## Neue Spuk - Abonnenten

13. Jugendwerk der Evang. Freikirchen in Berlin

# STATISTIK 1991/92

	<u>Sportgr.</u>		<u>Mannschaften</u>					<u>Total</u>
	Fußb.	Handb.	Basket.	Tischt.	Schach.	Volley.		
<u>Evang. Sportgruppen mit Gemeindebindung</u>								
KK Reinickendorf	10	6	0	1	17	0	3	27
KK Spandau	10	2	0	0	17	0	0	19
KK Steglitz	7	1	0	0	9	0	2	12
KK Charlottenburg	5	1	2	0	8	0	0	11
KK Tempelhof	6	5	0	3	5	0	8	21
KK Kreuzberg	6	4	0	0	11	0	3	18
KK Neukölln	5	4	0	0	6	0	0	10
KK Wilmersdorf	5	0	0	0	9	2	2	13
KK Schöneberg	4	1	0	1	4	0	0	6
KK Wedding	3	0	0	0	2	0	1	3
KK Zehlendorf	2	0	0	0	2	0	2	4
KK Tiergarten-F.	1	0	0	0	1	0	0	1
KK Nauen	1	0	0	0	1	0	0	1
<u>Evang. Sportgruppen ohne Gemeindebindung</u>								
	6	2	0	0	11	1	2	16
<u>Ökumenische Sportgruppen</u>								
	14	5	0	0	6	1	6	18
<u>Freie Gästesportgruppen</u>								
	16	5	0	0	9	1	4	19
=====								
<b>Total 1991/1992</b>	<b>101</b>	<b>36</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>117</b>	<b>5</b>	<b>34</b>	<b>199</b>
=====								

In die Statistik aufgenommen wurden die kirchlichen Sportgruppen, die sich am Spielbetrieb des Betriebsportverbandes beteiligten und die Sportgruppen, die sich an den übergemeindlichen Sportangeboten der Evang. Sportarbeit Berlin in der Spielzeit beteiligt haben.

- 26. Jugend-Fußballturnier 1991/92
- Schüler- u. Jugendturnier im Fußball 1992
- 33. Tischtennis-Mannschaftsturnier 1991/92
- Tischtennis-Freizeitrunde 1992
- 10. Volleyball-Runde 1991/92
- Eichenkreuz-Volleyballturnier 1992
- Sommer-Volleyballturnier 1992
- 4. Schach-Runde 1991/92
- 1. Basketball-Turnier

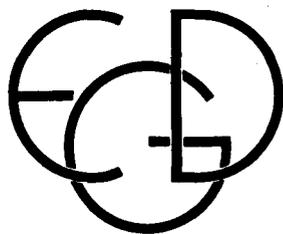
Am Spielbetrieb des Betriebsportverbandes beteiligen sich folgende kirchliche Gruppen

Schach	Ev. Lindenkirche/Wilmersdorf
Handball	HG Kirche am Lietzensee
Volleyball	Ev. Schule Neukölln

Da im Bereich der kirchlichen Sportarbeit keine Mitgliederkartellen geführt werden, errechnet sich die geschätzte Zahl der Gruppenmitglieder nach folgendem Schlüssel:

36	Fußballmannschaften	zu je	25 Personen	=	900 Mitglieder
2	Handballmannschaft.	zu je	20 Personen	=	40 Mitglieder
117	Tischtennismannsch.	zu je	8 Personen	=	936 Mitglieder
34	Volleyballmannsch.	zu je	10 Personen	=	340 Mitglieder
5	Schachmannschaften	zu je	6 Personen	=	30 Mitglieder
5	Basketballmannsch.	zu je	10 Personen	=	50 Mitglieder

Dies ergibt eine geschätzte Aktivenzahl von 2296 Mitgliedern. Damit ist ein Rückgang von 244 Personen aus 34 verschiedenen Mannschaften zu verzeichnen.



# Evangelische DarlehnsGenossenschaft eG

Bank für Kirchen, Diakonie, Caritas und Verbände  
der freien Wohlfahrtspflege  
- sowie deren Mitarbeiter -

## Unser Angebot

<b>Sparkonten, Sparbriefe, Ratensparbriefe:</b>	mit verschiedenen Laufzeiten und guter Verzinsung
<b>Termingeld, Orderschuldver- schreibungen:</b>	gute Rendite
<b>Kredite:</b>	Investitionen, Neubauten, Renovierungen - feste und variable Zinssätze -
<b>Privatkredite:</b>	für alle Verwendungszwecke : Anschaffungen aller Art, Haus- und Wohnungskauf, Renovierungen u. a. - niedrige Zinssätze -
<b>Baufinanzierung aus einer Hand:</b>	günstige Konditionen - hypotheckenähnliche Darlehen und Zwischenfinanzierungen: unser Partner Schwäbisch Hall sowie alle übrigen Bausparkassen
<b>Kfz-Darlehen:</b>	Kombi-Darlehen - unser Partner: Bruderhilfe Automobilclub e.V.
<b>Leasinggeschäfte, Mobilien aller Art:</b>	unser Partner: HKD LEASING GmbH

**Sämtliche Dienstleistungen im Rahmen der Kontoführung einschließlich  
Kreditgewährung gebührenfrei, auch keine Gebühren für  
Wertpapierverwahrung und -verwaltung.**

### EVANGELISCHE DARLEHNSGENOSSENSCHAFT EG

Postfach 20 40 · Sophienblatt 78 · 2300 Kiel 1  
Telefon (04 31) 66 32 - 0 · Telefax (04 31) 67 54 37

**Filiale:** Postfach 210370 · Bachstraße 1-2 · 1000 Berlin 21  
Telefon (0 30) 3 92 50 36 · Telefax (0 30) 3 92 43 83



Ich interessiere mich für:  Sparkonto  Kredit  
 Wertpapierdepot (Kreditart: \_\_\_\_\_)  
 Sparbriefe  \_\_\_\_\_

und bitte um Übersendung weiterer Informationen und Unterlagen.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_ Kto.-Nr. bei EDG: \_\_\_\_\_

Alle Mitglieder der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) erhalten die kirchliche Sportzeitung **Spuk** kostenlos zugesandt!

### Evang. Sportgruppen mit Gemeindebindung

KK Spandau	Radeland/Gatow/Nathan Söderblom/Wichern/Kladow/Haselhorst/Faikenhagener Feld/Zufucht/Petrus/Luther/Laurentius/Picheisdf.
KK Steglitz	Matthäus/Paul Schneider/Martin-Luther/Dietrich Bonhoeffer/Dreifaltigkeit/Patmos/Paulus
KK Reinickendorf	Alt-Reinickendorf/Lubars/Konradshöhe-Tegelort/Senf Korn/Luther/Tegel-Süd/Borsigwaide/Apostel Johannes/Alt-Wittenau/Petrus
KK Charlottenburg	Lietzensee/Trinitatis/Gustav Adolf/Charlottenburg-Nord/Frieden
KK Schöneberg	Alt-Schöneberg/Zum Heilsbrunnen/Zwölf Apostel/Zum Guten Hirten
KK Neukölln	Tabea/Ananias/Magdalenen/Martin-Luther/Neu-Buckow
KK Kreuzberg	Emmaus/Christus/St. Jacobi/Passion/Ölberg/Martha
KK Zehlendorf	Nikolassee/Paulus
KK Tempelhof	Alt-Tempelhof/Alt-Tempelhof Ost/Marienfelde/Neu-Tempelhof/Lichtenrade/Mariendorf Ost/
KK Tiergarten	Heilige Geist
KK Wedding	Stephanus/Nazareth/St. Paul
KK Wilmersdorf	Lindenkirche/Kreuzkirche/Hochmeister/Hohenzollern/Vaterunser
KK Nauen	Bötzow

### Evang. Sportgruppen ohne Gemeindebindung

Diakoniezentrum Heiligensee (Kinderviertel)/Evang. Johannesstift/Evang. Jugendzentrum Die Wille (Kreuzberg)/Peter-Frank-Haus (Neukölln)/Ev. Schule Neukölln/Ev. Konsistorium

### Ökumenische Sportgruppen

Kath. Gruppen	St. Marien Spandau/St. Marien-Reinickendorf/Kolpingwerk/Minis aus Tiergarten/Kath. Studenten Gem./Don Bosco Heim/Guter Hirte
	St. Marien Moabit
Selb. Ev. Luth. Kirche	SELK Wilmersdorf
Ev. Method. Kirche	EMK Berlin
Evang. Freikirchen	Jungenheim Steglitz/EFG Steglitz
Ap. amt Jesu Christi	AJC Berlin 74/SG Lichtenfelde

### Gästesportgruppen ohne kirchliche Bindung

Jugendfreizeitheime	JFH Teitow/JFH Racknitzer Steig/JFH Albrecht Dürer/JFH Westerwald/JFH Spandau/JFH Rauchstr.
Städt. Einrichtungen	Elternzentrum Kreuzberg/Jugendvollzugsanstalt Duppel
Freie Sportgruppen	SG Schäfersee/Teestube Wilmersdorf/CIF Berlin/Helios/Abraumer Steglitz/Die Namenlosen/Schmetterlinge

Werden Sie Mitglied der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) durch Ihren Jahresbeitrag von **25,00 DM** auf das Konto Nr. 170 313 der Evang. Darlehensgenossenschaft (BLZ 100 602 37)

# INFORMATIONEN



aus der  
eichenkreuzarbeit



## Ausschuß für Sport/Eichenkreuz mit Neuwahlen in die nächsten 4 Jahre

Am 15./16. Okt. 1992 wurde in Dassel der neue Vorstand und die Fachwarte für die nächsten vier Jahre von den Delegierten der Eichenkreuz-Mitgliedsorganisationen gewählt. Folgende Damen und Herren werden in den nächsten Jahren dem Eichenkreuz Sport die Impulse geben:

<b>1. Vorsitzender</b>	<b>Prof.Üipi-Ing. Karlheinz Wesp</b>	<b>Üarmstadt</b>
<b>2. Vorsitzender</b>	<b>Heinz Üffelmann</b>	<b>Kassel</b>
<b>ÜÜJM-Sportsekretär</b>	<b>Roif Müller</b>	<b>Kassel</b>
<b>Fachwarte für</b>		
<b>Basketball</b>	<b>Üte Wittmann</b>	<b>Lörrach</b>
<b>Fußball</b>	<b>Wolfgang Walter</b>	<b>Neunheiligen</b>
<b>Handball</b>	<b>Fritz Joßner</b>	<b>Berlin</b>
<b>Indiaca</b>	<b>Stefan Paller</b>	<b>Remchingen</b>
<b>Tischtennis</b>	<b>Hermann Ürtlieb</b>	<b>Nürnberg</b>
<b>Volleyball</b>	<b>wird noch benannt</b>	
<b>Breitensport/Leicht- athletik</b>	<b>Üdo Klemen</b>	<b>Siegen</b>
<b>Vorsitz Rechtsausschuß</b>	<b>Prof.Ür. Bernd R. Sonnen</b>	<b>Berlin</b>
<b>Vertretungen im DSB</b>	<b>Klaus Strittmatter</b>	<b>Bad Boll</b>
<b>EK-Archiv</b>	<b>Üipi. Ing. Üwe Mehner</b>	<b>Berlin</b>

Eine Überraschung in diesem Mitarbeiterteam ist die Wahl von Wolfgang Walter als Fußball-Fachwart (Günter Schulz/CJD hat nicht mehr kandidiert), der aus dem Evang. Jungmännerwerk/CVJM Thüringen kommt und somit als erster Fachwart aus den neuen Bundesländern in die EK-Annalen eingehen wird.

## Zentraler Übungsleiter-Lehrgang für die Lizenzstufe I im Breitensport

Für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche in Kirchengemeinden und im CVJM führt der Eichenkreuz-Sport einen Übungsleiter-Lehrgang mit DSB-Lizenz für die sportliche Jugendarbeit durch.

Der Lehrgang findet in der Landessportschule Werdau/Sachsen an 5 Wochenenden von Februar bis Mai 1993 statt.

Interessenten können sich an den CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V., ostfach 41 01 49, Im Druseltal 8, 3500 Kassel (z.Hd. Herrn Roif Müller, Tel. 0561/3087-232) wenden.

## Eichenkreuz-Meisterschaften 1993

Folgende Meisterschaftstermine für 1993 sind an sichere Veranstalter vergeben:

<b>Fußball</b>	<b>25./26. Sept.</b>	<b>Spöck/Baden</b>
<b>Tischtennis/Mannsch.</b>	<b>22./23. Mai</b>	<b>Söilingen/Baden</b>
<b>Tischtennis/E + D</b>	<b>13./14. Nov.</b>	<b>Wolfstein/Pfalz</b>
<b>Volleyball B-Turn.</b>	<b>05./06. Jun.</b>	<b>Wolfsburg</b>



... seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner für ...

- Gruppenreisen und Schulfahrten, über 30 Jahre UdSSR-Erfahrung
- Städte-, Rund- und Erlebnisreisen
- Y's-Way – preiswerte Unterkünfte in YMCA-Häusern Nordamerikas
- Flugtickets weltweit, Telefon (0561) 3087-305

CVJM-Reisen · Im Druseital 8 · 3500 Kassel · Tel. (0561) 3087-300 · Fax (0561) 37437

### Faltblatt "Sport im CVJM/Eichenkreuz"

Genau zum Beginn der neuen Spielzeit 1992/93 hat der CVJM Gesamtverband in Deutschland zur internen und externen Werbung ein Faltblatt herausgegeben in dem die Grundlagen, Inhalte und Strukturen christlicher Sportarbeit zusammengefaßt sind. Da die Evang. Sportarbeit Berlin durch eine besondere Vereinbarung als Mitglied zum Eichenkreuz-Sport gehört, liegt dieses Faltblatt dem **SPUK** zur Information bei.

### Bundessportfest des CVJM-Westbundes in Hagen

Als Großveranstaltung mit 3000 CVJM- oder kirchlich orientierten Sportlern und Sportlerinnen fand turnusmäßig im Dreijahresabstand vom 5. bis 8. Juni 1992 wieder ein Bundessportfest des CVJM-Westbundes statt. Da dieses Sportfest unter dem Motto "Gottes Geist setzt in Bewegung" stand waren auch erstmalig Teilnehmer aus den neuen Bundesländern und aus Bratislava dabei.

Aus den Ergebnislisten können wir entnehmen, daß auch drei Sportgruppen Berlins an diesem Sportfest teilgenommen haben. Am Kleinfeld-Fußballturnier mit 41 Mannschaften beteiligten sich das Ev.Jugendzentrum Die Wille/Kreuzberg (7.Platz) und die Ev.Jug. Alt-Tempelhof (13. Platz). Am Tischtennis-Turnier mit ebenfalls 41 Mannschaften war die JG Nikolassee mit zwei Mannschaften beteiligt und belegte im B-Turnier Platz 2 und Platz 9.

### Sportseminar über die Zukunft des Eichenkreuz-Sports war gut besucht

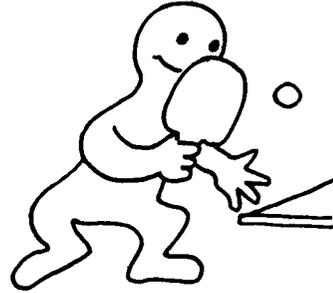
Zum Seminar "Sport im CVJM/Eichenkreuz -Heute-Morgen-Übermorgen-" am 16.-18. Okt. 1992 in Dassel waren über 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Sportausschüssen und Beiräten der EK Mitgliedsorganisationen angereist. In Referaten und Arbeitsgruppen wurde über das veränderte Freizeitverhalten der Menschen und seine Auswirkungen auf die Sportarbeit und über den Erlebnissport referiert und diskutiert. Schwerpunkt der Tagung waren auch mögliche Veränderungen im Eichenkreuz-Sport im Hinblick auf die neuen Mitgliedsverbände. Hier spielten die Diskussionen über die Beibehaltung oder Abschaffung der Deutschen Eichenkreuz Meisterschaften und die Zulassung der Doppelstarter (Spieler/innen, die die gleiche Sportart in einem Sportverein und in einer EK Gruppe ausführen) einen Schwerpunkt.

Aus der Evang. Sportarbeit Berlin waren an diesem Seminar Fritz Jobner (Kirche am Lietzensee/Handball), Bernhard Schlottke (JG Nikolassee/Volleyball), Dr. Ralf Weidemann (JG Emmaus/Tischtennis) und Uwe Wehner (EK Trinitatis/Tischtennis) beteiligt.

**Gott spricht:  
Ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf,  
erkennt ihr's denn nicht?**

Jesaja 43, Vers 19

# TISCHTENNIS



## Tischtennis-Turnier für Damen- und Mädchenmannschaften

Erstmalig werden in dieser Spielzeit die Damen- und Mädchen-Wettbewerbe für Tischtennismannschaften in Turnierform ausgespielt, da für den Rundenspielbetrieb zu wenige Mannschaften melden. Jede TT-Mannschaft besteht aus drei Spielerinnen wobei eine "Verbandsspielerin" als Doppelstarterin zugelassen ist. Die Damen spielen ohne Altersbegrenzung während die Mädchen bis 17 Jahre alt sein dürfen.

**Turnhalle im Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstr. 1,**  
=====

**23. Januar 1993 14.30 Uhr Mädchen-Mannschaften**

**30. Januar 1993 14.30 Uhr Damen-Mannschaften**

Die beiden besten Mannschaften pro Wettbewerb sind startberechtigt bei den Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaften 1993 in Sölingen/Baden. Neue Tischtennis-Mannschaften sind gern gesehen!

Anmeldungen sind zu richten an Pfr. Olaf Seeger, Fröhnerstr. 15-17 in 1000 Berlin 20 (Tel. 361 90 73 oder 361 11 44 amtl.)

## **EINLADUNG**

### **mini-Meisterschaften**

**- Ortsentscheid -**



**Gemeinschaftsveranstaltung des SC Heiligensee und der Evang. Sportarbeit**

**Freitag, den 22. Januar 1993 um 16.00 Uhr**

**Sporthalle der Erpel-Grundschule in der  
Schulzendorfer Str. 99-101, 1000 Berlin 27  
Bus 133 bis Dachsbau oder Bus 124 bis zur  
Schulzendorfer Str.**



**Wer pünktlich in der Sporthalle ist kann teilnehmen - Anmeldungen sind nicht notwendig. Rückfragen beantwortet Jürgen Puhlmann, An der Hasenfurt 25 in 1000 Berlin 27, Tel. priv. 030/431 14 34. Es werden noch Mitarbeiter aus den ESB-Tischtennis-Gruppen gesucht !**

## Saisonbeginn-Gottesdienst in Pichelsdorf

Mit dem 26. Saisonbeginn-Gottesdienst am 6. Sept. 1992 in der Evang. Gemeinde Pichelsdorf wurde die diesjährige Tischtennis-Spielzeit eröffnet. Die Predigt hielt der im Tischtennis selbst aktive Pfarrer Olaf Seeger. Wie in jedem Jahr war die Stammgemeinde auch diesmal wieder erfreut und überrascht, daß an einem sonst unbedeutenden Sonntag die Kirche mehrheitlich mit jungen Menschen knüppeldicke gefüllt war.

In der anschließenden TT-Hauptversammlung wurde von den Tischtennis-Gruppen die halbe Tischtennis-Turnierleitung neu gewählt. Das Vertrauen der Gruppenleiter erhielten:

Dr. Ralf Weidemann	Ev. Emmaus-Gem./Kreuzbg.	49
Jürgen Puhmann	Ev. Gem. Alt-Reinickendorf	49
Burkhard Zimmermann	Ev. Gem. Pichelsdorf	40
Thomas Spilke	Ev. Wichern-Gem./Spandau	28
Birgit Eifler (Mohaupt)	Ev. Matthäus-Gem./Stegl.	27
Jörg Wendland	Ev. Hochmeister-Gem./W'dorf	23
Udo Waibel	Ev. Mart.-Luther-Gem./Lfd.	20
Barbara Minkmar	Ev. Zwölf-Apostel-Gem.	19

Als gewählte TTL-Mitglieder aus der letzten Spielzeit blieben weiterhin im Amt:

Norbert Gengelbach	Ev. Trinitatis-Gem./Chlbg.
Olaf Seeger, Pfr.	Ev. Gem. Pichelsdorf
Roland Wieloch	Ev. Kreuzkirche/W'dorf
Hans Große	Ev. Mart.-Luther-Gem./Lfd.

## Saisonbeginn - Gottesdienste

Die Tischtennis-Saison wurde jeweils mit einem Gottesdienst in nachfolgenden Gemeinden eröffnet:

1967	Ev. Nazareth-Gemeinde	Wedding	Pfr. Fabritius
1968	Ev. Auen-Gemeinde	Wilmersdorf	Pfr. Krauel
1969	Ev. Apostel-Paulus-Gemeinde	Schöneberg	Pfr. Noack
1970	Ev. Reformations-Gemeinde	Tiergarten	Pfr. Schlie
1871	Ev. Heilands-Gemeinde	Tiergarten	Pfr. Löbbecke
1872	Ev. Gemeinde Neu-Tempelhof	Tempelhof	Pfr. Wossidlo
1973	Ev. Kirche am Lietzensee	Charlottenburg	Pfr. Beuster
1974	Ev. Kirche Alt-Lietzow	Charlottenburg	Pfr. Henning
1975	Ev. Radeland-Gemeinde	Spandau	Pfr. Blum
1976	Ev. Emmaus-Gemeinde	Kreuzberg	Pastorin Brandt
1977	Ev. Zwölf-Apostel-Gemeinde	Schöneberg	Pfr. Rietdorf
1978	Ev. Trinitatis-Gemeinde	Charlottenburg	Pfr. Richwin
1979	Ev. Matthäus-Gemeinde	Steglitz	Pfr. Goebel
1980	Ev. Ananias-Gemeinde	Neukölln	Pfr. Loesch
1981	Ev. Martin-Luther-Gemeinde	Steglitz	Pfr. Wehmann
1982	Diakoniezentrum Heiligensee	Reinickendorf	Pastorin Elsaß
1983	Ev. Dorfkirche Zehlendorf	Zehlendorf	Pfr. Wragge
1984	Ev. Dorfkirche Lübars	Reinickendorf	
1985	Ev. Gustav-Adolf-Gemeinde	Charlottenburg	Pastorin Frisch
1986	Ev. Gemeinde Alt-Rein'dorf	Reinickendorf	Stud.theol. Lübke
1987	Ev. Trinitatis-Gemeinde	Charlottenburg	Pfr. Richwin
1988	Ev. Kreuzkirche	Wilmersdorf	Pfr. Grün-Rath
1989	Ev. Wichern-Gemeinde	Spandau	Pfr. Schallinas
1990	Ev. Gemeinde Alt-Wittenau	Reinickendorf	Pfr. Heyne
1991	Ev. Dietr.-Bonhoeffer-Gem.	Steglitz	Pfr. Walsdorf
1992	Ev. Gemeinde Pichelsdorf	Spandau	Pfr. Seeger

# Tischtennis-Tabellen Saison 1992/1993

## Oberliga

1.	J6 Martin-Luther/Lfd. I	9: 1
2.	ES6 Radeland I	8: 0
3.	J6 Passion/Kreuzberg I	7: 1
4.	J6 Kreuzkirche/Wilm'dorf I	6: 2
5.	J6 Neu-Tempelhof I	6: 4
6.	J6 Emmaus/Kreuzberg I	5: 1
-----		
7.	J6 Lietzensee I	4: 6
8.	JFH Düppel-Teltow I	3: 7
9.	J6 Alt-Reinickendorf I	2: 4
10.	EJ Wichern/Spandau I	2: 6
11.	ES6 Radeland II	2:10
12.	ülberg-Clan/Kreuzberg I	0:10

(Norbert Gengelbach Tel.852 84 44)

## 1. Liga Nord

1.	J6 Kreuzkirche/W'dorf II	10: 0
2.	EJ Wichern/Spandau II	8: 0
3.	Vorwärts Pichelsdorf	7: 5
4.	J6 Charlottenburg Nord I	4: 2
5.	EK Trinitatis/Charlbg. I	4: 4
6.	J6 Lietzensee II	4: 6
7.	DZH Kinderviertel I	3: 5
8.	J6 Traktor Lübars	2: 6
9.	J6 Borsigwalde	2: 8
10.	J6 Nathan-Söderblom/Spandau	0: 8

(Helmut Knebel Tel. 694 17 76)

## 2. Liga Nord

1.	J6 Charlottenburg Nord II	8: 2
2.	J6 Stephanus/Wedding	8: 2
3.	J6 Gustav Adolf/Charlbg.	6: 2
4.	J6 Kreuzkirche/Wilm'dorf III	5: 3
5.	J6 Alt-Wittenau I	5: 7
6.	Blockenturm Heilsbronnen	4: 4
7.	J6 Diatr.Bonhoeffer/Lkw.II	4: 6
8.	J6 Konradshöhe/Tegelort	3: 5
9.	EK Trinitatis/Charlbg. II	3: 5
10.	J6 Kreuzkirche/Wilm'dorf V	0:10

(Pfr.Diaf Seeger Tel. 361 39 68)

## 3. Liga Nord

1.	EJ Wichern/Spandau III	8: 0
2.	DZH Kinderviertel II	6: 2
3.	AH Gatow	4: 2
4.	J6 Pichelsdorf II	4: 2
5.	J6 Alt-Reinickendorf II	2: 2
6.	KJ6 St.Marien/Spandau	2: 4
7.	J6 Weihnacht/Haselhorst	2: 6
8.	Ev.Konsistorium	0: 8

(Dr.Ralf Weidemann Tel. 792 64 08)

## Mini-Liga

1.	DZH Kinderviertel I	6: 0
2.	J6 Radeland	4: 0
3.	J6 Alt-Wittenau I	4: 2
4.	DZH Kinderviertel III	4: 2
5.	J6 Konradshöhe/Tegelort I	2: 2
6.	J6 Alt-Wittenau II	2: 4
7.	DZH Kinderviertel II	1: 3
8.	J6 Konradshöhe/Tegelort II	1: 3
9.	J6 Matthäus/Steglitz	0: 2
10.	J6 Borsigwalde	0: 2
11.	DZH Kinderviertel IV	0: 4

(Frank Naumann Tel.792 48 66)

## 1. Liga Süd

1.	JFH Düppel/Teltow II	8: 0
2.	J6 Diatr.-Bonhoeffer II	8: 0
3.	J6 Highmasters/W'dorf I	8: 0
4.	J6 Neu-Tempelhof II	6: 4
5.	J6 Zwölf Apostel/Schönbg.	5: 5
6.	J6 Matthäus/Stegl.	4: 6
7.	J6 Martin Luther/Neuk. I	2: 6
8.	Peter-Frank-Haus/Neuk.	1: 7
9.	J6 Nikolassee I	0: 6
10.	J6 Paul Schneider/Stegl.I	0: 8

(Frank Naumann Tel. 792 48 66)

## 2. Liga Süd

1.	J6 Kreuzkirche/W'dorf IV	10: 0
2.	J6 Emmaus/Kreuzbg. II	8: 0
3.	J6 Ananias/Neukölln I	8: 2
4.	Phase II Christus/Krzbkg.	4: 2
5.	J6 Martin-Luther/Lfd.II	4: 6
6.	J6 Diatr.Bonhoeffer/Lkw.III	2: 4
7.	Jungenheim Steglitz	2: 6
8.	J6 Paulus/Zehlendorf	2: 6
9.	J6 Alt-Wittenau II	2: 8
10.	Eiternzentrum Kreuzberg	0: 8

(Thomas Spilke Tel. 394 65 43)

## 3. Liga Süd

1.	J6 Tabea/Neukölln	6: 0
2.	Turbine Marienfelde	4: 0
3.	J6 Diatr.Bonhoeffer/LkwIV	2: 0
4.	Die Namenlosen	2: 2
5.	J6 Paul Schneider/Stgl.II	0: 2
6.	J6 Ananias/Neukölln II	0: 2
7.	J6 Martin-Luther/Neuk.II	0: 2
8.	Don Bosco Heim Berlin	0: 6

(Dr.Karl-Ernst Kraack, Poststr.2 a  
D 1421 Bützow)

# COME & LOOK AT



Das Lux Team v. l. n. r. Wolfgang Lux, Frank Kasiske, Dany Gunawan

## Lux Tischtenniszentrum

Lobeckstr. 36, 1. Etage, 1/61

Tel.: (030) 614 90 15

Fax: (030) 614 91 72

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10.00 -18.00 Uhr

Sa. 10.00 -14.00 Uhr

la.Sa. 10.00 -16.00 Uhr

### Verkehrsverbindungen:

Bus Linie 129 und 141 bis  
Moritzplatz, U-1 bis Prinzenstraße  
U-8 bis Moritzplatz

## Unsere Spezialitäten:

450 m<sup>2</sup> Test - und Verkaufsfläche ( nur TT - Artikel). Wir führen alle TT - Firmen inklusive Bekleidung. Wir sind TT - Tisch Spezialisten (auch wetterfeste Tische). Vereinsausstattung und Stickservice ist unser Plus. Pokale und Urkunden - wir gravieren selbst und haben ständig ein günstiges Schläger - und Bekleidungsangebot. Zum Saisonbeginn stellen wir die neuen luxline Produkte vor.

## Testen Sie uns

- Das Lux Team gewann bis heute 50 Berliner Meistertitel.
- Spielte bei Welt - und Europameisterschaften.
- Stellt den amtierenden Doppelolympiasieger.
- 1 international diplomierter A - Trainer im Team.
- Testet seit 11 Jahren die unterschiedlichsten Materialien.
- Diese Teamerfahrung bringt sie sportlich weiter.

# ZeitDruck

setzt und druckt für Sie bis DIN A 4

Gemeindebriefe  
Vereinszeitungen,  
Handzettel,

*Familienanzeigen, Briefpapier,  
Visitenkarten, und vieles mehr...*



Mo + Fr 9 — 14 Uhr · Di, Mi, Do 9 — 18 Uhr · (in den Schulferien Mo — Fr 9 — 14 Uhr)

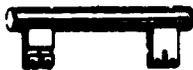
HEIZUNG — SANITÄR  
GAS- U. OELFEUERUNG  
TANKSCHUTZ  
ELEKTROINSTALLATION  
PLANUNG  
AUSFÜHRUNG  
WARTUNG



## BOBINSKI GMBH

BAYERISCHE STR. 22 BERLIN 31  
☎ 883 90 55 FAX 883 87 42

Wollen wir, was wir  
wollen — oder wollen  
wir, was wir dürfen?



Albert Kerfin  
& Co. GmbH  
Haustürschloßfabrik  
☎ 4623099  
Fax 4614881

## Kerfin

ZWANGSCHLÖSSER  
SCHLISSANLAGEN  
TÜRSCHLISSER  
Gerichtstraße 12/13  
Hof 5, Aufg. 7, 1000 Berlin 65

# Frisuren — Stübchen

## Friseurmeisterin

Vera Krause  
1000 Berlin 10  
Nordhauser Str. 35  
Telefon 3453668





# Kurt Gengelbach

Augenoptikermeister · Fachgeschäft für Optik

**Besser sehen  
in allen Bereichen**

Lieferant aller Krankenkassen

**1000 BERLIN 62**

Hauptstraße 59 · Telefon 781 54 69

**Taico**

**NITTAKU**

**HANNO**



**CHANGI**

**Schildkröt**



**JOOLA**  
table tennis

**DONIC**

**TIGA**



**ANDRO**

**Nimatsu**

**BRDA**

**Viele Sonderangebote !!**

# sunshine®

## TISCHTENNIS SHOP



**Alt-Lietzow 5 · 1000 Berlin 10 · Telefon 030 / 341 341 8**

Parkplätze direkt vor der Tür

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr**

## Alleingesessene Berliner Maklerfirmen

beraten Sie in allen Grundstücksfragen in Berlin und Umgebung. Wir übernehmen für Sie auch den Verkauf und die Verwaltung Ihres Grundstückes im Ostteil Berlins und in der näheren Berliner Umgebung.

**HELLMANN IMMOBILIEN**  
Kuglerstr. 1/Schönhauser Allee  
O-1071 Berlin · Tel.: 4482747

**ZACHGER IMMOBILIEN GMBH**  
Fasanenstr. 30 · W-1000 Berlin 15  
Tel.: 882001 · Fax: 8834905

**Sanitär Bau- Gas Gerüst  
Heizung Klempnerei Fliesen**



# WIEDECKE

**☎ 8025083**

### 3. Liga Mitte

1. Neu-Tempelhofer Hexen	10: 0
2. LOD Vaterunser/W'dorf	8: 0
3. Ölberg Clänchen/Kreuzbg.	5: 3
4. BK Heilsbronnen/Schbg.	5: 3
5. JG Passion/Kreuzbg. II	4: 2
6. JG St. Jakobi/Luisenstadt	3: 7
7. JG Highmaster/W'dorf II	1: 5
8. Minis aus Tiergarten	0: 6
9. SELK Wilmersdorf	0:10

(Roland Wieloch      Tel. 834 13 49)

### Jugendliga

1. JG Borsigwalde	5; 1
2. DZH Kinderviertel	3: 1
3. JG Konradshöhe/Tegelort	2: 0
4. JG Alt-Wittenau I	2: 2
5. JG Pichelsdorf	2: 2
6. JG Nikodemus/Kreuzbg.	0: 2
7. JFH Rücknitzer Steig	0: 6
JG Alt-Wittenau II	abgemeldet

(Hans Große

Tel. 833 63 72)

## Freizeitrunde 1993



Die Evangelische Sportarbeit Berlin bietet im Rahmen einer Tischtennis-Freizeitrunde Kontaktmöglichkeiten für Gruppen und Kreise in Evangelischen Gemeinden sowie in kirchlichen und städtischen Freizeiteinrichtungen. Geeignet ist diese Freizeitrunde v. a. auch für Konfi-Gruppen.

Es handelt sich bei der Freizeitrunde um einen Mannschaftswettbewerb, bei dem in einer einfachen Runde jeder gegen jeden spielt. Die Mannschaften setzen sich aus 4 SpielerInnen zusammen; dazukommt eine beliebige Anzahl von Ersatzspielern. Es gibt keine Altersbegrenzung. Verbandsmitglieder dürfen nicht teilnehmen. Die jeweiligen Spieltermine werden zwischen den Mannschaften abgesprochen. Das Startgeld beträgt DM 5,- pro Mannschaft.

Bitte sendet Eure Meldungen bis zum 20.12.1992 an Burkhard Zimmermann, Margaretenstr. 5 c, 1000 Berlin 45 (Tel. 832 72 47).



## Zeittafel der Tischtennisarbeit in der Evang. Sportarbeit Berlin

- 1950 und früher Kirchliche Gruppen aus Ost- und West-Berlin suchen Übergemeindliche Sportkontakte im Tischtennis zur Überwindung politischer Grenzen und Fortsetzung der Sportarbeit des "Evang. Turnverbandes von Groß-Berlin e.V."
- 1950/51 1. Tischtennismeisterschaft kirchlicher Gruppen aus Ost- und West-Berlin
- 1954/55 Beendigung des Tischtennis-Spielbetriebes durch Ausscheiden aller Gruppen aus Berlin Ost
- 
- Okt. 1959 Start zum 1. Tischtennis-Mannschaftsturnier der Evang. Jugend Berlin(West) auf Initiative der Tischtennis-Gruppe aus der JG Alt-Schöneberg
- Sept. 1962 Stiftung des ewigen Wanderpokals für die beste Mannschaft im Tischtennis durch Landesjugendpfarrer Schröder
12. Juni 1963 1. Tischtennis-Einzelturnier mit 52 Teilnehmern in der Sporthalle Berkaer Str. in Schmargendorf
- Sept. 1963 Einführung von zwei Leistungsklassen im Tischtennis-Mannschaftsturnier  
Erste Turnierleitung wird gebildet  
Erste feste Spielordnung wird beschlossen
- Okt. 1964 Einführung einer Damenklasse als Staffel im Mannschaftsturnier
5. Jan. 1967 Die TTL beschließt die Einführung einer Oberliga zur Spielzeit 1967/68
15. Juli 1968 1. Turnierleiterwahl als reine Briefwahl aller Mannschaftsleiter
- Sept. 1968 Einführung einer Jugendklasse im Mannschaftsturnier
9. Sept. 1968 1. Geschäftsordnung der TTL wird gültig
2. Okt. 1969 Konstituierung des Landesarbeitskreises Sport (LAK Sport) (Zwei TTL-Vertreter mit Sitz Und Stimme)
19. Juni 1970 Stiftung des 1. Wanderpokals für Jugend-Mannschaften durch den Fördererkreis Sport und Spiel
- Sept. 1970 Start zur Ausspielung einer Mixed-Staffel im Mannschaftsturnier mit 13 Mannschaften in zwei Staffeln.
6. Mai 1971 Beschluß zur Auflösung von Leistungsklassen bei den Jugend-Mannschaften
15. Juni 1971 Auftrag an den LAK Sport zur Bildung einer Berufungsinstanz für die Sportarbeit der Evang. Jugend Berlin
8. Juli 1971 Beschluß zur Einführung einer Rangliste aller TT-Spieler einer Sportgruppe
14. Okt. 1971 Änderung der Geschäftsordnung zur Aufnahme von 6 berufenen Mitarbeitern in die TTL
16. Nov. 1972 TTL-Beschluß zur Austragung des 1. TT-Turniers für Freizeitmannschaften für 1973
14. Juni 1973 Änderung der Spielordnungen von "Vereinsspieler" auf die neue Formulierung "Verbandsspieler"
8. Nov. 1973 Annahme der Rechtsordnung für die Sportarbeit der Evang. Jugend Berlin durch die TTL und damit Einbindung in den Rechtsausschuß Sport (RAS) als Berufungsinstanz
11. Nov. 1973 Veranstalter von Einzel- und Doppelturnieren erhalten ab 1974 30 % der Spielgeldeinnahmen.

13. Dez. 1973 Neue Wertung für die Einzel- und Doppelturniere wird eingeführt. Keine Zulassung von Verbandsspielern
27. Juni 1974 Antrag zur Reduzierung der Verbandsspieler von 3 auf 2 pro Mannschaft findet keine 2/3 Mehrheit
6. Jan. 1975 Ermittlung einer Saisonwertung (Gesamtwertung aus mehreren Turnieren) zur Teilnahme an den Eichenkreuz-Meisterschaften im Einzel und Doppel  
Die TTL stellt den Antrag wieder einen LAK Sport zu gründen, der durch die Auflösung der Jugendkammer ebenfalls als Ausschuß funktionsunfähig wurde.
29. Mai 1975 Einführung von 10er-Staffeln in das TT-Mannschaftsturnier für 1975/76  
TTL-Beschluß: Dreimaliger Turniergewinn hintereinander wird mit Medaillen für jeden Spieler(in) geehrt, da die Mannschaft selbst nur den "ewigen Wanderpokal" erhält.
13. Nov. 1975 Die TTL beschließt die Einführung einer Pokalrunde für Mannschaften ohne Verbandsspieler für die neue Spielzeit 1976/77 (Auslosung 14.10.1976 mit 23 Mannschaften)
13. Mai 1976 Die Reduzierung der Verbandsspieler von 3 auf 2 wird erneut abgelehnt
14. Okt. 1976 Durch TTL-Beschluß sind pro Staffel nur noch zwei Mannschaften pro Sportgruppe zugelassen.
6. Okt. 1977 Nachmeldungen zur Rückspielserie des Mannschafts-Turniers werden erlaubt.
11. Jan. 1979 Für die Spielzeit 1979/80 werden nur noch 2 Verbandsspieler(in) pro 6er Mannschaft zugelassen  
(Diese Zeittafel wird ergänzt und fortgesetzt)

## SKATFREUNDE GESUCHT

In zahlreichen Kirchengemeinden treffen sich wöchentlich Skatgruppen um Gemeinschaft und Geselligkeit in Verbindung mit dem weitverbreitetsten Kartenspiel zu pflegen.



Sicher sind einige Gruppen auch an übergemeindlichen Kontakten interessiert, die durch diese Veröffentlichung vermittelt werden soll.

Teilen Sie Ihren Kontaktwunsch der Evang. Sportarbeit Berlin, Birkenstr. 60 in 1000 Berlin 21 mit. Wir vermitteln alle eingehenden Wünsche weiter.

### Wohltätigkeits-Skatturnier in der Ev. Gemeinde Alt-Wittenau

Durch die Initiative von Gerhard Scheffelke fand bereits am 20. Nov. 1992 das erste übergemeindliche Wohltätigkeits-Skatturnier im Hermann-Ehlers-Haus statt. Eingeladen waren Skat- und Seniorengruppen aus befreundeten Sportgruppen und Nachbar-Gemeinden. Ein Bericht über den Verlauf des Turniers wird im nächsten **Spuk** erscheinen. Es sind weitere übergemeindliche Treffen von Skatfreunden geplant - dazu sind Anmeldungen erwünscht.

Gerhard Scheffelke, Alt-Wittenau 64, W 1000 Berlin 26, Tel. 030/411 79 15

**FUSSBALL**



**Start in die neue Spielzeit mit großem Elan**

Die 27. Spielzeit im "Kirchfußball" wurde wieder mit allen Stamm-Mannschaften gestartet. Lediglich das JFH Treffpunkt Neustadt ist als neues Team dabei, während die Anmeldung aus der Ev.Gemeinde Neu-Westend eine "Luftblase" war. Nach den ersten Spielen steht der Rekordmeister aus dem Johannesstift schon wieder an der Tabellenspitze der Oberliga. Die 1. Leistungsklasse ist in dieser Saison in zwei Staffeln nach Nord und Süd aufgeteilt was eine Straffung des Spielplanes ermöglicht. Eine besondere Variante in diesem Jahr ist die Beteiligung der Schiedsrichtereinsätze in der Tabellenwertung jeder Mannschaft. Jede Fußballmannschaft muß zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes auch einen Schiedsrichter namentlich benennen. Dieser muß in der Saison eine Zahl von Pflichtspielen pfeifen. Hat die Mannschaft jedoch eine "Strohuppe" als Schiedsrichter gemeldet, der seine Aufgabe nicht erfüllen kann, so erhält die meldende Mannschaft je einen Verlustpunkt in der Tabelle für jeden Fehleinsatz ihres Schiedsrichters. Jetzt haben erfreulicherweise schon mehrere Mannschaften mehr als einen Schiedsrichter gemeldet damit das Risiko von Fehlpunkten geringer wird. Auch der Schiedsrichter-Anwärterkurs von Uwe Schober und Christian Schonke war mit 13 Absolventen sehr gut besucht. Leider hat die Fußballrunde auch noch keinen Zuwachs aus den neuen Kirchenkreisen Berlins und dem Umland erhalten.

**Tabellen der Fußball-Runde 1992/1993**

**Oberliga**

1. Ev. Johannesstift/Spandau	17: 1
2. JG Lichtenrade-Nord	13: 3
3. JFH Spandau	11: 3
4. JG Senfkorn/Alt-Rein'dorf	11: 7
5. Ev.Gem.Wittenau	9: 9
6. JFZ Die Wille/Kreuzbg.	8: 6
7. JG Neu-Tempelhof	8: 8
8. JG Nathan Süderblow/Spandau	7: 9
9. JFH Rücknitzer Steig	6: 8
10. St.Marien/Rein'dorf	5: 9
11. JG St.Jakobi/Luisenstadt	4:14
12. Zuflucht-Gem./Spandau	3:11
13. Kath.Kolpingwerk	2:16

Turnierleiter Christian Berg  
Tel. 752 36 19

**Leistungsklasse Nord**

1. Christus/Luther Berlin	10: 4
2. JFH Treffpunkt Neustadt	10: 4
3. JFH Rauchstr./Spandau	10: 4
4. Apostel Johannes/Petrus	6: 6
5. AJC Berlin 74	6: 8
6. JG Zwölf Apostel/Schbg.	4: 8
7. JG Tegel-Süd	0:12

**Leistungsklasse Süd**

1. Don Bosco Heim	13: 1
2. JG Magdalenen/Neukölln	13: 1
3. JFH Alt-Lichtenrade	12: 4
4. JG Alt-Tempelhof	12: 4
5. Ev.Freik.Gem.Steglitz	6:10
6. SG Schöfersee	4:10
7. JG Tabea/Neukölln	2:16
8. JG Neu-Buckow	0:16

## Deutsche Eichenkreuz-Meisterschaften im Fußball 1992

Vom 26. bis zum 27. Sept. 1992 fand die Deutsche EK-Meisterschaft im Sportforum Hohenschönhausen statt. (Erste DEM in den neuen Bundesländern überhaupt !!) Insgesamt spielten 8 Mannschaften um den begehrten Titel. Die weiteste Anreise hatte der CVJM Graz aus Österreich. Das Wetter war jedenfalls prächtig und vor allem der Anhang aus Niederndorf und Unterhausen sorgte für ausreichend Stimmung und guter Laune. Ein besonderes Lob verdient Christian Schönke (JG Lichtenrade Nord) ohne dessen persönlichem Einsatz das Turnier sicher nicht stattgefunden hätte.

Zum sportlichen Verlauf:

Nach der Vorrunde qualifizierten sich die Mannschaften aus Nürnberg, Unterhausen sowie die beiden Berliner Vertreter EJZ Die Wille und das Evang. Johannesstift für das Halbfinale. Im Spiel EJZ Die Wille und CVJM Unterhausen setzte sich der Berliner Vizemeister der "Kirchenliga" nach einem spannenden Spiel im Elfmeterschießen durch.

Im 2. Halbfinalspiel besiegte das "Stift"

die Vertretung aus Nürnberg glücklich mit 1:0. Den 3. Platz des Turniers errang das Team aus Nürnberg-Hasenbuck mit einem 2:1 Sieg gegen den CVJM Unterhausen.

Nun kam es zu einem reinen "Berliner Endspiel".

Die Mannschaft des EJZ Die Wille ging als Außenseiter ins Spiel, da alle Doppelparterer zum Zeitpunkt des Endspieles nicht mehr zur Verfügung standen. Dennoch gingen die Kreuzberger engagiert zu Werke und erzielten die 1:0 Führung. Danach übernahm der Berliner Meister das Spiel, erzielte wunderschön den Ausgleich und schoß kurz vor der Halbzeit das vorentscheidende 2:1.

Nun war bei den Kreuzbergern "die Luft raus" und die Spandauer konnten in der 2. Halbzeit alle Register ihres spielerischen Könnens ziehen. Am Ende stand es auch in dieser Höhe verdient 6:2 für die Mannschaft von Kurt Möllers. Aufgrund der im Endspiel gezeigten Klasse war die 8. EK-Meisterschaft des Evang. Johannesstiftes aus Spandau hoch verdient.

### Endergebnis 1992

1. Ev. Johannesstift	Berlin
2. EJZ Die Wille/Krzbgr.	Berlin
3. EJ Nürnberg-Hasenbuck	Bayern
4. CVJM Unterhausen	Württbg.
5. CVJM Pirmasens	Pfalz
6. CVJM Niederndorf	Westb.
7. CVJM Spöck	Baden
8. CVJM Graz	Österr.

## Adressen für übergemeindliche Sportkontakte der Ev. Sportarbeit Berlin

ESB-Vorsitz. Andreas Nosek	Tempelhofer D. 143	1 Berlin 42	752 61 44
Basketball Andreas Gerts	Beatestr. 29	1 Berlin 27	431 73 02
Fußball Andreas Spieretzke	Holländer Str. 72	1 Berlin 51	451 68 97
Handball Fritz Joßner	Am Rupenhorn 11	1 Berlin 19	465 19 40
Laufen Klaus Feierabend	Ulrikenstr. 7-9	1 Berlin 20	331 57 60
Schach Günter Mack	Schwalbacher Str. 8	1 Berlin 41	821 46 65
Tanzen Burkhard Zimmermann	Margaretenstr. 5c	1 Berlin 45	832 72 47
Tischtennis Jürgen Puhlmann	An der Hasenfurt 25	1 Berlin 27	431 14 34
Volleyball Gunther Bertram	Am Pichelsee 43	1 Berlin 20	362 14 98
Eichenkreuz Uwe Wehner	Pankstr. 60	1 Berlin 65	465 19 40

**Geschäftsstelle der Evang. Sportarbeit Berlin** 396 72 33  
 Birkenstr. 60 1 Berlin 21  
 (Geschäftszeiten nur nach Vereinbarung)

# Baumann

**KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIERUNG**

**Manfred Baumann**  
Karosseriebaumeister

Karosserie-Reparatur  
Unfallschäden  
Moderne Richtbank  
Lackiererei 80°  
Farbmischanlage



Manfred Baumann  
Karosseriebaumeister  
Quitzwstraße 72-73 · 1000 Berlin 21  
Telefon (0 30) 3 95 95 77

*Debeka* - Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil !

## Schauen Sie genau hin !

Im Jahr 1990 hat - statistisch gesehen - jeder Bürger in den alten Bundesländern rund 1.700 DM für private Versicherungen ausgegeben. Da lohnt es sich schon, genau hinzusehen, ob Preis und Leistung in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.

### Unsere Leistungen - Ihr Vorteil

- umfassender bedarfsgerechter Versicherungsschutz
- niedrige Beiträge
- Sicherheit mit Rendite
- persönliche individuelle Beratung und Betreuung
- eine Debeka-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe

### Vergleichen Sie selbst

Führende Verbraucherzeitschriften und Wirtschaftsmagazine bestätigen immer wieder die Qualität unserer Produkte, zum Beispiel im Sonderheft "Versicherungen" der Stiftung Warentest vom Juni 1991.

<b>Capital</b> Ausgaben 10/91, 3/91, 7/90, 11/88 und 11/87	<b>test</b> Ausgaben 10/91, 6/90	<b>Wirtschafts Woche</b> Ausgaben 42/91, 41/90	<b>DM</b> Ausgaben 12/88, 3/88, 4/86 u. "DM extra" 11/90
--	--	--	--

### COUPON

Bitte einsenden an:  
M. Bergmann, Morusstraße 25, W-1000 Berlin 44

**Ja,** Ich interessiere mich für Ihr Angebot!  
Ich bitte um nähere Informationen über:

Krankenversicherung  Lebensversicherung  Sterbegeldversicherung  
 Unfallversicherung  Haftpflichtversicherung  Hausratversicherung  
 Wohngebäudeversicherung  Rechtsschutzversicherung  
 Bausparen  Geldanlage  Haupt- oder nebenberufliche Tätigkeit für die Debeka

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Dienstbez./Beruf \_\_\_\_\_

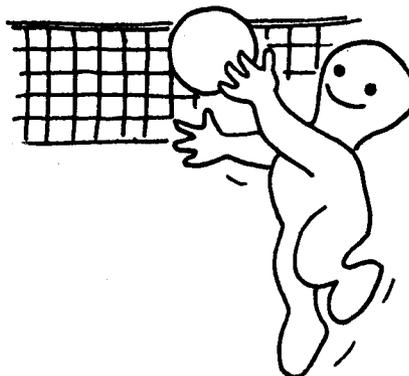
Dienststelle/Firma \_\_\_\_\_

**Debeka**

Krankenversicherungsverein a.G. • Lebensversicherungsverein a.G.  
Allgemeine Versicherung AG • Bausparkasse AG  
Hauptverwaltung: Postfach 4 60, W-5400 Koblenz, Telefon (0261) 498 - 0

**Neu: Die günstige Debeka-  
Rechtsschutzversicherung**

Ihr Berater: **Martin Bergmann**, Morusstraße 25, W-1000 Berlin 44, Tel.: **686 44 96**



# VOLLEYBALL

## Wechsel im Vorsitz der Volleyball-Turnierleitung (VTL)

Am 4. Nov. 1992 wurde mit Gunther Bertram von der Evang. Method. Kirche ein neuer Vorsitzender der VTL gewählt, da Andreas Nosek als Vorsitzender der Evang. Sportarbeit im Volleyball etwas kürzer treten möchte. Die Methodisten sind seit 1984 am Volleyball-Spielbetrieb beteiligt und durch Gunther Bertram eine der tragenden Sportgruppen geworden.

Als Kassenwart ausgeschieden ist nach vielen Jahren seiner Tätigkeit Stefan Schönfeld von der Ev. Senfkorn-Gemeinde/Reinickendorf. Die Volleyball-Aufgaben wurden für die nächsten zwei Jahre wie folgt verteilt :

<b>1. Vorsitzender</b>	<b>Gunther Bertram</b>	<b>Ev. Method. Kirche</b>
<b>2. Vorsitzender</b>	<b>Andreas Nosek</b>	<b>Ev. St. Jacobi-Gemeinde</b>
<b>Kassenwart</b>	<b>Björn Schlischka</b>	<b>Teestube Wilmersdorf</b>
<b>Pressewart</b>	<b>Thomas Heller</b>	<b>Ev. Patmos-Gemeinde</b>
<b>ESB-Delegierter</b>	<b>Bernhard Schlöttke</b>	<b>Ev. Gem. Nikolassee</b>
	<b>Martin Heine</b>	<b>Ev. Dreifaltigkeits-Gem.</b>
<b>Rechtsausschuß</b>	<b>Bernhard Schlöttke</b>	<b>Ev. Gem. Nikolassee</b>
	<b>Björn Schlischka</b>	<b>Teestube Wilmersdorf</b>
<b>Turnierleiter</b>	<b>Martin Heine</b>	<b>Ev. Dreifaltigkeits-Gem.</b>
	<b>Björn Schlischka</b>	<b>Teestube Wilmersdorf</b>
	<b>Marco Strangfeld</b>	<b>Ev. Dreifaltigkeits-Gem.</b>

## Eichenkreuz-Volleyballturnier 1993

Bereits in diesem Jahr soll die große Werbeaktion für das Eichenkreuz-Volleyballturnier 1993 anlaufen. Ziel der verstärkten Werbung soll es sein endlich auch Volleyballgruppen aus den östlichen Stadtbezirken und dem Umland Berlins zu finden, die in den Spielbetrieb einsteigen wollen. Der Sieger dieses Turniers ist am 5./6. Juni 1993 in Wolfsburg zum Volleyball-B-Turnier spielberechtigt zu dem jede Eichenkreuz-Mitgliedsorganisation in Deutschland eine VB-Mannschaft entsenden kann.

Anmeldungen nimmt schon jetzt Martin Heine, Charlottenstr. 33 a in 1000 Berlin 46 Tel. priv. 030/771 25 95 entgegen.

## 11. Volleyball-Runde 1992/93 hat begonnen

Für Volleyball-Gruppen, die eine eigene Sporthalle benutzen können, hat wieder der Rundenspielbetrieb mit Hin- und Rückspielen begonnen. Titelverteidiger ist die Mannschaft aus der Ev. Gemeinde Lichtenrade Süd. Leider hat es in diesem Jahr kein verbessertes Meldeergebnis gegeben, so daß wiederum in drei Staffeln zu je sechs Mannschaften gespielt wird.

### Staffel A

- Ev. Method. Kirche
- Guter Hirte/UdH
- Guter Hirte/Hotties
- J6 Patmos/Stegl.
- J6 Lichtenrade Süd I
- J6 St. Jacobi/Luisenst.

### Staffel B

- J6 Magdalenen/Neuk.
- J6 Dreifaltigkeit/Lkw
- J6 Alt-Tempelhof Ost
- J6 Senfkorn/Rein'dorf
- Ev. Lindenkirche/W'dorf
- Teestube Wilmersdorf

### Staffel C

- Guter Hirte/Angels
- J6 Konradsh./Tegelort
- J6 Marienfelde
- JFH Rücknitzer Steig
- Religion Tigers
- Guter Hirte/Schnetterlinge

### Basketballturnier durch zu geringe Beteiligung ausgefallen

Für Oktober 1992 war von der JG Konradshöhe/Tegelort ein Basketballturnier ausgeschrieben worden. Von den 7 gemeldeten Mannschaften sagten im Vorfeld jedoch vier Mannschaften ihre Teilnahme wieder ab.

Schade, so mußte dieses Freizeitangebot ausfallen. Da auch für einen Rundenspielbetrieb kein Interesse vorliegt wird vorerst auf Anfragen aus den Sportgruppen der Evang. Sportarbeit gewartet. Als Basketball-Fachmann steht interessierten Freizeitgruppen weiterhin mit Rat und Tat Andreas Gerts, Ottilienweg 3 in 1000 Berlin 27 unter der Telefonnummer 030/431 73 02 zur Verfügung.

### Schachrunde hat für die Spielzeit 1992/93 den Spielbetrieb eingestellt

Mit zuletzt vier Schach-Mannschaften war die 4. Schachrunde schon gewaltig zusammengeschmolzen. Als nun die Gruppe der JG Hohenzollern/W'dorf sich in diesem Jahr aufgelöst hat, bleiben nur noch drei Schachgruppen zusammen. Diese beschließen nun, sich in regelmäßigen Freundschaftsspielen zu treffen. Dies sind:

**Peter-Frank-Haus/Neuk.**

**AJC Lichtenrade**

**CIF Berlin**

**Rainer Mosandl**  
1000 Berlin 47

**Bernhard Riess**  
1000 Berlin 42

**Günter Mack**  
1000 Berlin 41

**Rudower Str.176a**  
Tel. 661 60 31

**Fr.-Wilh.-Str 95**  
Tel. 752 43 78

**Schwalbacher Str.8**  
Tel. 821 46 65

Neue Schachfreunde, die Kontakt zu diesen Gruppen suchen, können sich auch stellvertretend an Günter Mack wenden.



#### **Heute abend wird gebadet.**

Ein schönes, neues Bad für neue Badefreuden. Sanitärkeramik von Villeroy & Boch. In den schönsten Farben und Formen. Besuchen Sie unsere Ausstellung - wir beraten Sie fachkundig und individuell.

**THYSSEN EISEN UND STAHL GMBH**  
Friedrich-Krause-Ufer 16-21 · 1000 Berlin 65  
Tel. (0 30) 3 90 03-1

### **Tischtennis gibt Schwung!**

**Jetzt NEUE  
aktuelle Ausgabe!**

**FF  
&  
FF**

**FREIZEIT- UND  
FAHRTENBEDARF  
Katalog\*\***

**Gratis**

.....VON

**FF  
&  
FF** **FREIZEIT- UND  
FAHRTENBEDARF**  
7900 Ulm 1 · Postfach 3349

# SPORTARBEIT IST



Spaß, Spiel,  
Sport und Spuk

# GEMEINDEARBEIT



## Evangelische Kirchengemeinde Konradshöhe-Tegelort

### Sport in unserer Gemeinde

1989 hatte der damalige Jugenddiakon Johannes Reimer die Idee, Jugendliche am Tischtennismannschaftsturnier der Evangelischen Sportarbeit teilnehmen zu lassen. Er bat mich, eine Mannschaft zusammenzustellen. Ich fing mit vier Jungen und einem Mädchen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren an. Inzwischen beteiligen sich rund 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Tischtennisarbeit.

Einmal die Woche treffen sich Kinder im Gemeindezentrum, die erst vor kurzem angefangen haben, Tischtennis zu spielen. Vier Tischtennisplatten, Bälle und Schläger stehen zur Verfügung. Desweiteren spielen in der laufenden Tischtennissaison zwei "Minimannschaften" (8-12 jährige), eine Jugendmannschaft (13 - 17 jährige) und eine Hauptmannschaft (setzt sich zur Zeit aus 15-22 jährigen zusammen) in den diversen Ligen der E.S. Berlin mit.

Diese Art von Kirchensport stellt eine Alternative zum Vereinssport dar, der den Sportlern oft sehr viel Zeit und Energie abverlangt.

Erfolge gab es für Mannschaften aus KONRADSHÖHE-TEGELORT auch schon: 1991 wurden die Jugendlichen Jungenmannschaftmeister, die Minis wurden bereits einmal Dritter, und in diesem Jahr konnte die Hauptmannschaft mit etwas Glück bereits nach der ersten Saison von der dritten in die zweite Liga aufsteigen.

Die Junge Gemeinde K'höhe-T'ort hat sich zum ersten Mal zur Volleyball-Runde der ev. Sportarbeit angemeldet. Von Oktober bis Februar spielen wie mit/gegen Jugendliche einer anderen Kirchengemeinde Volleyball.

### Achtung !

Freizeitsportangebot für  
vereinslose Tischtennis-  
Freunde(innen) der Evang.  
Sportarbeit Berlin

### Ausschreibungen...

... zum 33. TT-Turnier der Tausende  
Veranstalter: Berliner Zeitung.

Ausrichter: Berliner Tischtennis-Verband und Betriebssport-Verband Berlin-Brandenburg in Verbindung mit der Berliner Zeitung.

Verantwortlich für den technischen Ablauf: Organisationsbüro TTT (Reiner Lotsch) und Eberhard Kleinschmidt, Referent Breitensport des Berliner Tischtennis-Verbandes, Telefon (p): 932 74 18.

Termine: Es finden in den Monaten November/Dezember 1992 und Februar 1993 Qualifikationsrunden statt. Pro Qualifikationsturnier sind die jeweils vier Besten pro Altersklasse (männlich/weiblich) für das Finale startberechtigt. Jeder Teilnehmer kann sich Ort und Termin der Qualifikation selbst aussuchen und hat mehrere Qualifikationsschancen. Das Finale findet Anfang April 1993 statt.

Ort und Hallen: Hallen und Anfangszeiten werden noch bekanntgegeben.

Teilnehmer: Startberechtigt sind:

- Frauen bis zur Kreisliga;
- Herren bis zur 2. Kreisliga;
- Senioren bis zur 2. Klasse;
- Kinder und Jugendliche, die keine Freigabe für den Erwachsenenbereich haben und nicht in der 1. Liga der Jungen spielen

• sowie alle nicht am Wettkampfbetrieb teilnehmenden TT-Freunde.

Altersklassen: 17 bis 18 Jahre, 20 bis 30 Jahre, 30 bis 40 Jahre, 40 bis 50 Jahre, 50 bis 60 Jahre und über 60 Jahre.

## Wir suchen umsonst bis möglichst billig

Fitneßgeräte für die Jugendarbeit. Wer noch brauchbare Hanteln, Hantelstangen, Gewichte, Bauchtrainer, Langhantelstangen usw. im Keller zu liegen hat und sie nicht mehr braucht, der meldet sich bitte bei Hans Thieme, Tel. 663 10 64, Köpenicker Str. 187.

SIE WOLLEN EINE KIRCHLICHE  
SPORTGRUPPE GRÜNDEN UND  
WISSEN NICHT WIE ?  
PFARRER OLAF SEEGER GIBT  
IHNEN UNTER 030/361 11 44  
GERNE AUSKUNFT

Sportgruppe der Ev. Gemeinde Rudow

## 30 JAHRE

### Handballgruppe der Kirche am Lietzensee

"Ich lag noch in den Windeln, als diese Gruppe - damals noch der 1952 gegründete Paul-Gerhard-Jugendkreis - ihre ersten Handballorbeeren errang, ging gerade in den Kindergarten, als aus dem Jugendkreis die Handballgruppe wurde (1962), die sich zwei Jahre später der jetzigen Fachvereinigung Handball im Betriebssportverband Berlin anschloß, und kam erst zu diesem Verein, als er mit vielen Meistertiteln, Pokalsiegen und Turniererfolgen im Berliner Handballsport fest etabliert war." So begann Gisela Heinrich, die 1. Vorsitzende der HG Kirche am Lietzensee, ihre Festansprache zum 30. Geburtstag dieser Gruppe. Gefeiert wurde im Jugendheim Halemweg mit vielen Gästen; zuvor gab es zum 26. Male das alljährliche Handballturnier dieser Gruppe, an dem diesmal 12 Mannschaften aus Hamburg, Kiel, Wiehl, Gütersloh, Eisenhüttenstadt und Berlin teilnahmen und das bei den Frauen und den Männern (hier von der alten Traditionsmannschaft) von den Lietzenseern gewonnen werden konnte.

Der Weg dieser Gruppe wurde von Fritz Joßner begleitet, der 10 Jahre als Jugendgruppenleiter ehrenamtlich den Paul-Gerhard-Kreis der Jungen Gemeinde am Lietzensee in Charlottenburg geleitet hatte, dann die Handballgruppe und die Tischtennisarbeit in Lietzensee initiierte, 26 Jahre Vorsitzender der Handballgruppe war und jetzt als deren Ehrenvorsitzender beobachten kann, wie die Frauenmannschaft erfolgreich die Tradition der KaL fortsetzt und der sich neuformierten Männermannschaft den erforderlichen organisatorischen Rückhalt gibt.

**Kontaktadressen : Gisela Heinrich, Iisestr. 25, W 1000 Berlin 44 oder Fritz Joßner, Am Rupenhorn 11, W 1000 Berlin 19, Tel. 030/304 44 74**

---





## Leserbrief

aus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Lieber Olaf !

34 Jahre Evang. Sportarbeit im Tischtennis - Du hast das zu Beginn des Turniers zu recht gefeiert. Das ist eine Leistung.

Keine Leistung - von uns allen - dagegen ist es, daß zwei Jahre nach der Wiedervereinigung, drei Jahre nach der Wende, es noch immer ein rein West-Berliner Spielbetrieb ist.

Über das absolute Fehlen der Ost-Berliner Gemeinden fehlt in Deinen statistischen Hinweisen jeder Satz. Und genau in diese schmerzliche Lücke soll dieser Brief treffen.

Schon aus sozialen Gründen ist eine Tischtennis-Platte im Ostteil doppelt so wichtig wie im Westteil. Holt doch jeder Tisch mindestens sechs Jugendliche von der Straße. Außerdem müssen auch die Ostgemeinden an die Attraktivität ihres Gemeindelebens denken - Sportarbeit ist ein gutes Angebot.

Du kannst das nicht aus dem Boden stampfen, ich kann das nicht. Vielleicht könnten wir uns zu viert oder fünft einmal Gedanken machen über Patenschaften von West nach Ost in der Evang. Sportarbeit. Wir könnten gebrauchte Tischtennis-Platten sammeln - da und dort stehen doch viele herum. Wir könnten im Dezember - nach dem Weihnachtsgeld - alle Kirchenspieler zur Spende bitten um eine Anschubfinanzierung für Bälle und Netze zur Verfügung zu stellen. Manch einer besitzt auch noch eine Drittkelle - auch die könnte dem Ost-Spielbetrieb nutzen.

Ich glaube, es steht der Berlin-Brandenburgischen Kirche schlecht zu Gesicht, wenn wir West-Berliner Tischtennis-Spieler weiter so unter uns bleiben. Kirche, denke ich, kennt keine geschlossene Gesellschaft. Und gerade eine Kirche, Gemeinden, die so viel für die Wiedervereinigung getan haben, sollten sportlich nicht weiter getrennt sein.

Vielleicht kommen wir über Gedankenspiele hinaus !

Bis bald Ulrich

Diese Gedankenspiele sollte fortgesetzt werden. Meldet Euch bei Ulrich Eggestein, Albrechtstr. 82 a in 1000 Berlin 41 (Tel. 030/795 24 28)

---

## IMPRESSUM

Die kirchliche Sportzeitung **SOUK** ist das Informationsorgan der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB).

Postadresse : ESB-Geschäftsstelle, Birkenstr. 60, 1000 Berlin 21  
Redaktion : Uwe Wehner, Pankstr. 60, 1000 Berlin 65  
Tel. 030/465 19 40 (priv. 18.00-20.00 Uhr)

**SOUK**-Entwurf : H.-D. Mangold, Tel. 030/324 46 24  
Druck : Firma Zeitdruck, Reichsstr. 7, 1000 Berlin 19

Tel. 030/304 54 76

Auflage : 1000 Stk. pro Ausgabe

Abonnement : 15.00 DM/Jahr (Postgiro Berlin Konto 2329 95 - 100  
Uwe Wehner, Pankstr. 60, 1000 Berlin 65)

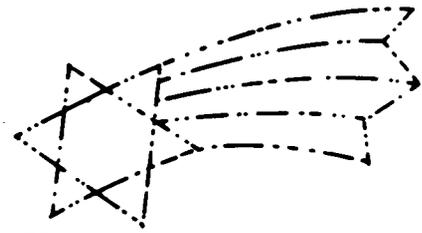
**SOUK** erscheint unregelmäßig - mindestens jedoch viermal im Jahr.

Für Mitglieder der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) ist **SOUK** kostenlos.

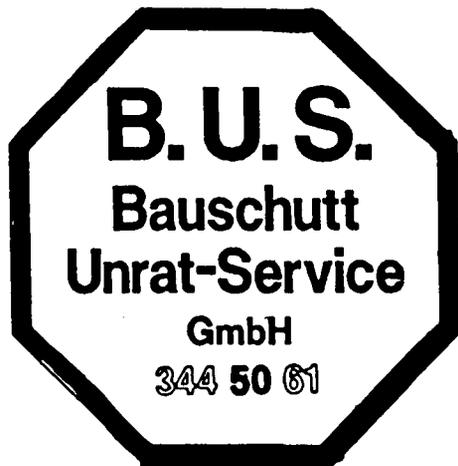
Beiträge können dem **SOUK** kostenlos entnommen werden, wenn der Redaktion ein Belegexemplar zugesandt wird.

Artikel, die mit vollem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der redaktionellen Meinung.

*Beten ist das  
Atemholen  
des Glaubens.*



**danke ..**  
**allen engagierten  
Mitarbeitern  
und viele gute  
Wünsche zum  
Christfest und  
Jahreswechsel**



KERNBOHRUNGEN  
HYDR. SPRENGEN  
BETONSCHNEIDEN

**DIATEC**®

**Betonspezialabbruch GmbH**



Friedrich-Olbricht-Damm 47  
1000 Berlin 13

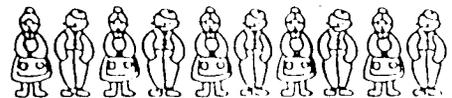
Tel.: 030/3448008  
Fax: 030/3458068



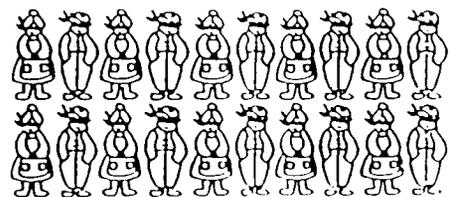
Wenig Mitglieder sorgen dafür, daß etwas geschieht.



einige Mitglieder reden stets energisch vom Mitmachen.



gar manche Mitglieder sehen zu, wie andere etwas tun.



und die überwältigende Mehrheit hat leider überhaupt keine Ahnung, wieviel Arbeit für sie geleistet wird.